

SS-Standartenführer d.R.

Leon Degrelle

geb. 15.06.1906 Boillon / Belgien
gest. 31.03.1994 Malaga / Spanien



Waffen-SS

Kommandeur 5. SS-Freiw.-Sturm-Brigade "Wallonie"

RK 20.02.1944 Hauptsturmführer
EL 27.08.1944 Sturmbannführer

Auszeichnungen

EK II am 03.03.1942
EK I am 25.05.1942
DK in Gold am 09.10.1944
Verwundetenabzeichen in Gold
Nahkampfspange in Gold am 14.09.1944
Nennung im Wehrmachtsbericht am 22.08.1944
Allgemeines-Sturmabzeichen
Wallonisches Burgunderkreuz in Gold
Ostmedaille 1942

Beförderungen

02/1942 Gefreiter
02/1942 Oberfeldwebel d.R.
05/1942 Leutnant d.R.
05/1943 Oberleutnant d.R.
06/1943 SS-Obersturmführer d.R.
01/1944 SS-Hauptsturmführer d.R.
04/1944 SS-Sturmbannführer d.R.
01/1945 SS-Obersturmbannführer d.R.
03/1945 SS-Standartenführer d.R.

Die Übergabe der NKSiG durch Adolf Hitler war die erste und einzige dieser Art.

Léon Degrelle studierte an der Universität Löwen in Belgien Jura und Philosophie. Als junger Student gründete er eine Jugendbewegung, die sich zum Ziel gesetzt hatte, Politik und Kirche zu trennen. Beeinflusst von den faschistischen Bewegungen in Europa gründet er 1930 die Bewegung der Rexisten. Degrelle wurde beim deutschen Angriff auf Frankreich verhaftet und nach Frankreich gebracht, wo er von der Wehrmacht befreit wurde. Kurz nach dem deutschen Angriff auf die Sowjetunion meldete sich Degrelle freiwillig zur Waffen-SS in die "Wallonische Legion", aus der die 28. SS-Freiwilligen-Grenadier-Division "Wallonien" entstand. Am 20. Februar 1944 wurde ihm als SS-Hauptsturmführer in der SS-Freiwilligen-Brigade "Wallonien" das Ritterkreuz verliehen, am 27. August 1944 als SS-Sturmbannführer das Eichenlaub. Am 14. Februar 1945 wurde Degrelle Kommandeur der 28. SS-Freiwilligen-Grenadier-Division "Wallonien". Bei Kriegsende entging Degrelle der Gefangennahme durch Flucht nach Spanien. Am 14. Dezember 1945 wurde er in Belgien in Abwesenheit zum Tode verurteilt. 1992 erscheinen seine Memoiren "Denn der Hass stirbt ...". Als Geschäftsmann führte er den Namen Leon Jose de Ramirez Reina. An der Costa del Sol betrieb er Immobiliengeschäfte, eine Wäschereikette und einen Import-Export-Handel.